

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 21. Mai 1892, Nachm. 2 Uhr.

- 1. **Präludium** für Orgel (Es-dur) von Joh. Seb. Bach.
- 2. **Vater unser** für Chor von Paul Kieß.

Vater unser, der du bist im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Zu uns komme dein Reich. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser täglich Brod gib uns heute. Und vergieb uns unsre Schuld, als wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung. Sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn dein ist das Reich, und die Kraft, und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

- 3. **Recitativ und Arioso** aus „Paulus“ von Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Fräulein Kathrin Swinton aus Newyork. ✓

Saulus zog mit einer Schaar gen Damaskus und hatte Macht und Befehl von den Hohenpriestern, Männer und Weiber gebunden zu führen gen Jerusalem.

Doch der Herr vergißt die Seinen nicht, er gedenkt seiner Kinder. Fallt vor ihm nieder, ihr Stolzen! denn der Herr ist nahe!

- 4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 426, 1.

Betgemeinde, heil'ge dich, mit dem heil'gen Geiste, Jesu Geist ergieße sich dir in Herz und Seele. Laß den Mund alle Stund' von Gebet und Flehen heilig übergehen.

Vorlesung.

- 5. **Hymne** für eine Altstimme, Chor und Orgelbegleitung (op. 96) von F. Mendelssohn-Bartholdy (1809 - 1847).*)

a) Laß, o Herr, mich Hilfe finden, neig' dich gnädig meinem Fleh'n; willst gedenken du der Sünden, nimmermehr kann ich besteh'n.

Soll mein Sorgen ewig dauern? Sollen Feinde spotten mein? Schwach und hilflos soll ich trauern und von dir vergessen sein. Laß, o Herr zc.

b) Deines Kinds Gebet erhöere, Vater, schau auf mich herab. Meinen Augen Licht gewähre, rette mich aus dunkeln Grab. Sonst verlacht der Feind mich Armen, triumphirt in stolzer Pracht; sonst verfolgt er ohn' Erbarmen und verspottet deine Macht.

c) Herr, wir trau'n auf deine Güte, die uns rettet wunderbar, singen dir mit frommem Liede, danken freudig immerdar.

d) Fuge: Laßt sein heilig Lob uns singen, laßt uns seiner Liebe freu'n.

*) Das Alt-Solo hat Frä. Kathrin Swinton übernommen. 0 15

Vertrag in der Gerichtsbarkeit

Dresden, Sonnabend, den 21. Mai 1892, Radum 2 Uhr.

1. Die Parteien sind einig, dass der Beklagte dem Kläger die Summe von 1000 Mark zu zahlen hat.
2. Die Parteien sind einig, dass der Beklagte dem Kläger die Summe von 1000 Mark zu zahlen hat.
3. Die Parteien sind einig, dass der Beklagte dem Kläger die Summe von 1000 Mark zu zahlen hat.
4. Die Parteien sind einig, dass der Beklagte dem Kläger die Summe von 1000 Mark zu zahlen hat.

Beilage

1. Die Parteien sind einig, dass der Beklagte dem Kläger die Summe von 1000 Mark zu zahlen hat.
2. Die Parteien sind einig, dass der Beklagte dem Kläger die Summe von 1000 Mark zu zahlen hat.
3. Die Parteien sind einig, dass der Beklagte dem Kläger die Summe von 1000 Mark zu zahlen hat.
4. Die Parteien sind einig, dass der Beklagte dem Kläger die Summe von 1000 Mark zu zahlen hat.

Dieser Vertrag ist in zwei Exemplaren geschlossen, von denen jedes eine Originalausfertigung ist.